Stadt Oberasbach

Niederschrift über die

öffentliche

Sitzung des Stadtrates

Sitzungsnummer:	**StR/037/2011**
Sitzungsdatum:	Montag, 17.01.2011
Beginn öffentlicher Teil:	19:00 Uhr
Ende öffentlicher Teil	20:22 Uhr
Ort, Raum:	Sitzungssaal im Rathaus

Zur Sitzung des Stadtrates waren anwesend:

Name:	***Bemerkungen:***
1. Bürgermeisterin	
Huber, Birgit	
2. Bürgermeister	
Forman, Franz Xaver	
3. Bürgermeister	
Schikora, Norbert M.A.	
Mitglieder des Stadtrates	
Albrecht, Yvonne	
Bauer, Heinz	
Chille, Heidi	
Eisen, Renate	
Frank, Manfred	
Gerlach, Peter	
Heinl, Peter	
Hetterich, Werner	
Höflinger, Gernot	
Holzammer, Gerd	
Hübner-Möbus, Sigrun	
Jäger, Christian	
Kißlinger, Felix	
Kuch, Dagmar	
Patzelt, Harald	
Peter, Thomas	
Schmitt, Lothar	entschuldigt
Schwarz-Boeck, Jürgen Dr.	
Taschner, Anneliese	
Wendel, Karl-Heinz	
Wenning, Georg	
Zwanziger-Bleifuß, Gudrun	
berufsmäßige Stadtratmitglieder	
Stünzendörfer, Wilfried	
Schriftführer/in	
Weber, Kathrin	
von der Verwaltung	
Schmiedl, Alwin	

Beschlussfähigkeit im Sinne Art. 47 (2) – 47 (3) GO ist gegeben.

TAGESORDNUNG:

I. Öffentlicher Teil

1 . Genehmigung der Niederschriften der 35. und 36. öffentlichen Stadtratssitzungen am 6. und 14.12.2010

2 . Bürgerfragestunde

3 . Erste Vorberatung des doppischen Haushaltsplanes 2011

4 . Mitteilungen

4.1 . Beschlusscontrolling
Abwicklung über Session ab 1.1.2011

4.2 . Abbruch der Baracke neben dem Jugendhaus

5 . Anfragen der Mitglieder des Stadtrates

5.1 . Bolzplatz an der Hochstraße

5.2 . Bahnhaltepunkt Oberasbach

5.3 . Schlüsselprojekt Rathausumfeld

5.4 . Haushaltsplan 2011

5.5 . Sperrung der Treppe am Bahnhaltepunkt Oberasbach

5.6 . Buslinie 155

5.7 . Besichtigungstermin Feuerwehr Oberasbach

5.8 . Plakate des Heimatvereins

5.9 . Verbot des Salzstreuens

5.10 . Standpunkt der Bushaltestelle am Bahnhof Oberasbach

5.11 . Beschriftung der Bushaltestellen

5.12 . Niederschrift des Tagesordnungspunktes 5.8

I. Öffentlicher Teil

Frau Erste Bürgermeisterin Huber eröffnet um 19:00 Uhr die 37. Sitzung des Stadtrates Oberasbach. Sie begrüßt die anwesenden Mitglieder, die Mitarbeiter der Verwaltung, die Pressevertreter und die Zuhörer.

Sie stellt fest, dass zur heutigen Sitzung ordnungsgemäß und termingerecht geladen wurde. Entschuldigt fehlt Herr Stadtrat Schmitt. Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

Die Vorsitzende gibt die Tagesordnung bekannt und lässt über diese abstimmen, nachdem keine Änderungs- oder Ergänzungswünsche vorliegen.

Beschluss:

einstimmig beschlossen	dafür: 24 dagegen: 0 anwesend: 24

Der Stadtrat stimmt der vorliegenden Tagesordnung zu.

TO-Punkt 1:

Genehmigung der Niederschriften der 35. und 36. öffentlichen Stadtratssitzungen am 6. und 14.12.2010

Beschluss:

einstimmig beschlossen	dafür: 24 dagegen: 0 anwesend: 24

TO-Punkt 2:

Bürgerfragestunde

Es liegen keine Anfragen aus der Bürgerschaft vor.

TO-Punkt 3: **S-0492**

Erste Vorberatung des doppischen Haushaltsplanes 2011

Frau Bürgermeisterin Huber weist nochmals darauf hin, dass in den nächsten drei Tagen der Haushalt nach einzelnen Bereichen vorgestellt wird. Am Sonntag, den 23.01.2011 ist der Antragsschluss für weitere Anträge aus den Fraktionen. Am 21.02.2011 sollen diese Anträge im Stadtrat beraten werden. Am 21.03.2011 findet dann der Beschluss des Haushalts statt.

Im Anschluss wird der Haushalt durch Herrn Schmiedl vorgestellt.

Herr Heinl bittet die Oberasbacher Kreisräte und Herrn Forman, als stellvertretenden Landrat, sich dafür einzusetzen, dass die Mehrbelastung der Bezirksumlage nicht komplett weiterverrechnet wird und die Entscheidung über die Höhe des Umlagesatzes zum Wohle der Oberasbacher Bürger getroffen wird. Er bittet außerdem darum, dass den Stadträten ein detaillierter Haushaltsplan für 2011 im Papierformat zur Verfügung gestellt wird. Herr Heinl kriti-

siert weiterhin, dass die Jahresrechnung für 2010 noch nicht erstellt wurde und beantragt den Grundsatzbeschluss, die Fehlbeträge im Ergebnishaushalt dieses und nächstes Jahr zu belassen.

Herr Schmiedl gibt an, dass die Jahresrechnungen auch beim kameralen Haushalt nicht so schnell erstellt werden konnten, vielmehr wurden diese immer erst Ende März/Anfang April erstellt. Es sind z. B. noch Beamtenumlagen umzubuchen und interne Verrechnungen durchzuführen.

Herr Forman gibt zu bedenken, dass die Fehlbeträge nicht einfach akzeptiert werden sollten. Es war bereits einmal angedacht eine Sparkommission einzurichten. Daher schlägt Herr Forman vor, eine solche einzurichten. Sie sollte dann allerdings Finanzkommission genannt werden, da es auch darum geht die Einkommensseite der Kommune zu verbessern. Er gibt außerdem an, dass der Landkreis im letzten Jahr selbst ein Defizit im Ergebnishaushalt hatte, hier wurde sich bemüht dieses auszugleichen. Im aktuellen Jahr hat sich bereits eine Kommission getroffen und Sparmaßnahmen beschlossen um das Defizit auszugleichen. Herr Forman stellt den Antrag eine Finanzkommission einzurichten.

Herr Schikora zeigt auf, dass die Stadt Oberasbach mehr als 90% Eigenkapital einbringt und die Fremdfinanzierung dagegen relativ gering ist. Das Verhältnis Eigenkapital- zu Fremdkapital dürfte sich bei Sparmaßnahmen nur geringfügig ändern. Im Vorfeld wurden bereits Überlegungen getroffen, welche Einsparungen möglich sind. Durch die Jahresrechnung kann sich der Fehlbetrag ebenfalls noch positiv gestalten. Daher stimmt er zu, die Fehlbeträge zu belassen.

Herr Peter stimmt ebenfalls zu, den Fehlbetrag zu akzeptieren.

Herr Dr. Schwarz-Boeck stellt fest, dass im Haushalt keine unnötigen Ausgaben mehr vorhanden sind. Trotzdem muss über Einsparmöglichkeiten gesprochen werden, hierzu sollten aber die restlichen Zahlen abgewartet werden und heute sollten keine Beschlüsse gefasst werden.

Frau Bürgermeisterin Huber gibt an, dass noch kein Grundsatzbeschluss gefasst werden muss, die Fehlbeträge zu akzeptieren, dies kann im Rahmen des Haushaltsbeschlusses geschehen. Herr Heinl zieht seinen Antrag daraufhin zurück.

Anschließend stellt Frau Huber den Antrag von Herrn Forman zur Debatte, eine Finanzkommission einzuberufen.

Herr Schikora gibt an, dass dies auch im Rahmen der Haushaltsberatungen geschehen kann, da die Stadträte hier im Detail mit allen Haushaltsstellen beschäftigt sind.

Dem stimmt auch Herr Heinl zu.

Herr Forman erhält seinen Antrag aufrecht.

Die Vorsitzende lässt darüber abstimmen, eine Finanzkommission einzuberufen.

Beschluss:

mehrheitlich abgelehnt	dafür: 3 dagegen: 21 anwesend: 24

TO-Punkt 4:

Mitteilungen

Frau Bürgermeisterin Huber gibt die traurige Nachricht bekannt, dass der Mitarbeiter James Pesak verstorben ist und hält eine Schweigeminute ab.

Die Freiwilligen Feuerwehr Oberasbach hat den Dachbodenausbau fertig gestellt und lädt die Stadträte zu einer Einweihungsfeier ein. Bei dieser Gelegenheit kann auch das neue Fahrzeug angesehen werden, auch eine Probefahrt wäre möglich. Als Termin steht der 19. März nachmittags und der 26. März vormittags zur Verfügung.

Die Kommunale Allianz hat vorgeschlagen, gemeinsame Inhouse-Schulungen für die Stadt-/ und Gemeinderäte abzuhalten. Hier können Kosten gespart werden und die Schulungen könnten dadurch vor Ort stattfinden. Auch der Kontakt zwischen den Stadträten der einzelnen Kommunen kann so verbessert werden.

Die Bauleitplanung für das Feuerwehrgerätehaus Rehdorf wurde abgeschlossen und der Flächennutzungsplan wurde geändert. Auch wurde der Bauantrag beim Landratsamt eingereicht. Im Moment werden die Eigenleistungen mit der Freiwilligen Feuerwehr Rehdorf abgesprochen.

Frau Broser wird sich bezüglich des Stadtentwicklungskonzepts mit den Fraktionssprechern in Verbindung setzen, da die redaktionelle Runde vorbereitet wird. Die Anregungen und Anträge sollen in das Stadtentwicklungskonzept eingearbeitet werden.

Zum Schlüsselprojekt Rathausumfeld wurde der Antrag bei der Regierung fristgerecht eingereicht. In den nächsten Wochen wird hierzu ein gemeinsamer Termin stattfinden.

Zum Schlüsselprojekt Gemeinbedarfszentrum hat Fr. Prof. Burgstaller von der FH Nürnberg die ersten Informationen erhalten. Im März werden die Studenten bei einem Termin die ersten Informationen erhalten. Im Mai wird ein Zwischenbericht vorliegen, die endgültige Ausarbeitung soll dann bis August erfolgen.

Zum Schlüsselprojekt Sportzentrum wurde ein Gespräch mit Herrn Ellinger abgehalten, es wurde versucht das Projekt zu strukturieren. Herr Ellinger wird einen Ablaufplan aufstellen, dieser wird den Sportreferenten und Fraktionssprechern zur weiteren Entscheidung vorgelegt.

Zu der Beplanung Bahnhofstraße/Rehdorfer Straße wird ein erster Entwurf in den kommenden Bauausschusssitzungen zur Beratung gestellt.

Zur Breitbandinitiative Bayern ist ein Kontakt entstanden. Die Breitbandberatung Bayern arbeitet kostenlos für die Kommunen. Der zuständige Berater wurde in einem Gespräch über die Beschwerden vom Stadtteil Petershöhe informiert. Es wird geraten, beim aktuellen Versorger die derzeitige Ausbaustufe und die zukünftigen Ausbaupläne zu erfragen. Diese Antwort wird im Stadtrat vorgestellt.

Derzeit finden Überlegungen statt, wie das Dach des Bauhofs weitergenutzt werden kann. Es stehen z. B. eine Vermietung und der Beitritt zum Solarpark des Landkreises Fürth zur Wahl.

Der Hauptverwaltungsausschuss am 24.01.2011 entfällt.

Die diesjährige Bürgerversammlung findet am Donnerstag, den 5. Mai statt.
TO-Punkt 4.1: Beschlusscontrolling; Abwicklung über Session ab 1.1.2011

TO-Punkt 4.2: Abbruch der Baracke neben dem Jugendhaus

TO-Punkt 5:

Anfragen der Mitglieder des Stadtrates

TO-Punkt 5.1:

Bolzplatz an der Hochstraße

Herr Bauer bemerkt, dass auf der Spielfläche des Bolzplatzes an der Hochstraße ein Baum gepflanzt wurde. Dieser steht nahe dem Basketballkorb und mitten auf der Spielfläche. Herr Bauer erkundigt sich, warum dies so ist.

Frau Bürgermeisterin Huber sagt eine Antwort per E-Mail zu.

TO-Punkt 5.2:

Bahnhaltepunkt Oberasbach

Herr Heinl gibt wie bereit im Umwelt-, Bau- und Grundstücksausschuss an, dass seit Anfang November am Bahnhaltepunkt Oberasbach ein Bretterverschlag ist. Die Lautsprecherlage ist nicht angeschlossen. Außerdem wurde eine Wiederinbetriebnahme der Uhren angeregt. Die Uhren sind wieder in Betrieb, aber über den Bretterverschlag und die Lautsprecheranlage ist immer noch nichts bekannt.

Frau Bürgermeisterin Huber erklärt, dass hierzu etwas im Berichtswesen steht. Herr Kleinlein hat den Sachverhalt bereits bei der Bahn angefragt. Diesbezüglich wird sie sich nochmals erkundigen.

TO-Punkt 5.3:

Schlüsselprojekt Rathausumfeld

Herr Heinl erkundigt sich, ob es möglich ist, zumindest den Fraktionssprechern den Antrag zum Schlüsselprojekt Rathaus, der bei der Regierung eingereicht wurde, in Kopie zukommen zu lassen.

Frau Bürgermeisterin Huber sagt dies zu.

TO-Punkt 5.4:

Haushaltsplan 2011

Herr Heinl erkundigt sich im Nachtrag zu Tagesordnungspunkt 3 nochmals, ob es möglich ist, dass die Stadträte einen gesamten Ausdruck des Haushaltsplanes 2011 in Kopie erhalten.

Frau Bürgermeisterin Huber sagt dies zu.

TO-Punkt 5.5:

Sperrung der Treppe am Bahnhaltepunkt Oberasbach

Frau Hübner-Möbus erkundigt sich, warum die Treppe am Bahnhaltepunkt Oberasbach gesperrt ist.

Frau Bürgermeisterin Huber gibt an, dass Herr Kleinlein dies bereits bei der Deutschen Bahn angefragt hat.

TO-Punkt 5.6:

Buslinie 155

Frau Hübner-Möbus gibt an, dass in der Ottostraße eine neue Bushaltestelle der Linie 155 ist. Diese Linie ist auch als Anschlussverbindung für die Bahnreisenden gedacht. Die Buslinie 155 wartet am Bahnhalteplatz Oberasbach mehrere Minuten, fährt jedoch zwei Minuten bevor die Bahn kommt Richtung Ottostraße ab. Frau Hübner-Möbus regt an, dass drei oder vier Minuten länger gewartet wird, ggf. auch bei Verspätungen, damit auch die Bahnreisenden den Bus bekommen können.

Frau Bürgermeisterin Huber gibt an, dass die Anfrage an das Landratsamt weitergeleitet wird.

TO-Punkt 5.7:

Besichtigungstermin Feuerwehr Oberasbach

Frau Eisen gibt nachträglich an, dass die SPD am 19.03.2011 Jahreshauptversammlung hat. Daher kann an diesem Tag der neue Dachboden bei der Feuerwehr Oberasbach nicht besichtigt werden.

TO-Punkt 5.8:

Plakate des Heimatvereins

Frau Eisen kritisiert die Plakate des Heimatvereins, auf denen auch Werbung der Republikaner zu erkennen war, scharf.

Frau Bürgermeisterin Huber gibt an, dass die Plakate kurzzeitig wieder eingesammelt wurden. Ein oder zwei Plakate wurden hierbei übersehen, aber auch diese wurden zwischenzeitlich eingesammelt. Dies wird beim Heimatverein nicht wieder passieren.

TO-Punkt 5.9:

Verbot des Salzstreuens

Frau Hübner-Möbus gibt an, dass viele Hausmeisterdienste sich nicht bewusst sind, dass in Oberasbach kein Salz gestreut werden darf. Daher sollten sie direkt angeschrieben und darüber informiert werden.

Frau Bürgermeisterin Huber gibt an, dass die Hausmeisterdienste ebenfalls darauf hingewiesen werden. Jedoch fehlt es an Personal für ständige Kontrollen.

TO-Punkt 5.10:

Standpunkt der Bushaltestelle am Bahnhof Oberasbach

Herr Peter gibt an, dass der Standpunkt der Bushaltestelle am Bahnhof Oberasbach sehr gefährlich ist. Er hat bereits eine Situation erlebt, in der der Bus noch wartete. Nach Öffnung der Schranke fuhr der Bus noch nicht los. Wenn dann mehrere Fahrzeuge den Bahnübergang überqueren wollen, hier ein größeres Fahrzeug mit zwei Hängern, dann ragte im gegebenen Fall noch ein Hänger in den Bahnübergang, da es aufgrund von parkender Fahrzeuge und des Busses unmöglich war abzubiegen. Gerade landwirtschaftliche Fahrzeuge müssen hier oft hinter dem Bahnübergang rechts abbiegen. Dies ist sehr gefährlich.

Frau Bürgermeisterin Huber gibt an, den Sachverhalt mit Herrn Betz zu besprechen und einen Ortstermin mit der Polizei zu vereinbaren.

TO-Punkt 5.11:

Beschriftung der Bushaltestellen

Herr Kißlinger erkundigt sich, wann die Beschriftung der Bushaltestellen an die neuen Buslinien angepasst werden.

Frau Bürgermeisterin Huber gibt an, dass sich danach beim Landkreis erkundigt wird.

TO-Punkt 5.12:

Niederschrift des Tagesordnungspunktes 5.8

Frau Chille beantragt, dass der Tagesordnungspunkt 5.8 wörtlich protokolliert wird.

Die Vorsitzende lässt hierüber abstimmen.

Beschluss:

mehrheitlich abgelehnt	dafür: 10 dagegen: 14 anwesend: 24

Damit ist die Tagesordnung abgehandelt. Die Vorsitzende schließt die Sitzung und wünscht noch einen guten Heimweg.

Sitzungsende: 20:22 Uhr

Birgit Huber	Kathrin Weber
Erste Bürgermeisterin	Schriftführer/in